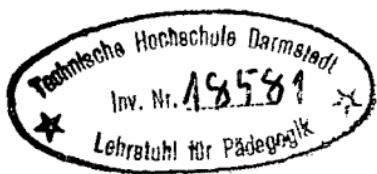


18-2-34

Gernot Böhme XIII Ba  
Philosophieren mit Kant

Zur Rekonstruktion  
der Kantischen Erkenntnis-  
und Wissenschaftstheorie



Suhrkamp

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
-------------------	---

## I ANNÄHERUNGEN

1. Was heißt »einen Begriff definieren«? . . . . .	25
2. Geschichte der Natur . . . . .	34
3. Identität und Synthesis als Strategien zur Lösung des Problems des Einen und Vielen . . . . .	42
4. Zahl als transzendentale Zeitbestimmung . . . . .	50

## II ZUR REKONSTRUKTION DER KANTISCHEN ERKENNTNIS- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE

1. Über Kants Unterscheidung von extensiven und intensiven Größen . . . . .	73
2. Ist die Protophysik eine Rekonstruktion des Kantischen Apriori? . . . . .	99
3. Kants Theorie der Gegenstandskonstitution . . . . .	113
4. Quantifizierung als Kategorie der Gegenstandskonstitution . . . . .	151
5. Kants Begriff der Materie in seiner Schrift »Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft«	173

## III DAS ANDERE DER VERNUNFT

1. Kants Erkenntnistheorie als Theorie entfremdeter Erkenntnis . . . . .	199
2. Kants Vorlesung über Anthropologie in pragmatischer Hinsicht . . . . .	214
3. Über eine notwendige Veränderung im europäischen Denken . . . . .	229

Stellenregister . . . . .	250
---------------------------	-----